

RS OGH 1982/1/20 6Ob511/82, 2Ob514/88, 6Ob587/88, 1Ob590/88, 7Ob503/93, 4Ob2288/96s, 5Ob152/00i, 3Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.01.1982

Norm

AußStrG §19

AußStrG 2005 §79 Abs2

AußStrG 2005 §110 Abs3

Rechtssatz

Von der Anordnung jeder Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie dem Kindeswohl zuwiderläuft, oder die Beziehung des Kindes zum pflegeberechtigten Elternteil unerträglich stört. Von einer bestimmten Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie nach konkreten Umständen zur Erreichung des angestrebten Zweckes untauglich - oder auch unverhältnismäßig - und in diesem Sinn "untauglich" ist.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 511/82
Entscheidungstext OGH 20.01.1982 6 Ob 511/82
Veröff: EvBl 1982/78 S 267
- 2 Ob 514/88
Entscheidungstext OGH 16.02.1988 2 Ob 514/88
nur: Von der Anordnung jeder Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie dem Kindeswohl zuwiderläuft, oder die Beziehung des Kindes zum pflegeberechtigten Elternteil unerträglich stört. (T1)
- 6 Ob 587/88
Entscheidungstext OGH 19.05.1988 6 Ob 587/88
Vgl
- 1 Ob 590/88
Entscheidungstext OGH 15.06.1988 1 Ob 590/88
nur T1
- 7 Ob 503/93
Entscheidungstext OGH 03.03.1993 7 Ob 503/93
nur: Von einer bestimmten Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie nach den konkreten Umständen zur Erreichung des angestrebten Zweckes untauglich - oder auch unverhältnismäßig - und in diesem Sinn

"untauglich" ist. (T2)

Veröff: EvBl 1993/104 S 429 = RZ 1994/48 S 141

- 4 Ob 2288/96s

Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2288/96s

nur: Von der Anordnung jeder Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie dem Kindeswohl zuwiderläuft. Von einer bestimmten Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie nach konkreten Umständen zur Erreichung des angestrebten Zweckes untauglich oder auch unverhältnismäßig ist. (T3)

- 5 Ob 152/00i

Entscheidungstext OGH 07.11.2000 5 Ob 152/00i

Auch

- 3 Ob 273/00v

Entscheidungstext OGH 23.05.2001 3 Ob 273/00v

Beisatz: In der Regel kommt der Frage, ob im Einzelfall eine Zwangsmaßnahme zu verhängen ist, keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung und damit auch nicht die Qualität einer Rechtsfrage nach § 14 Abs 1 AußStrG zu. (T4)

- 10 Ob 37/03v

Entscheidungstext OGH 18.11.2003 10 Ob 37/03v

nur T1

- 6 Ob 212/03z

Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 212/03z

Vgl auch; Beisatz: Mit diesen in Rechtsfürsorgeverfahren (Pflegerverfahren) ergangenen Entscheidungen ist das amtswegige Zwangsstrafenverfahren zur Erzwingung der Offenlegungspflichten von Kapitalgesellschaften nicht (völlig) vergleichbar. Hier geht es nicht um der *clausula rebus sic stantibus* unterliegende Dauerrechtsverhältnisse von unter dem besonderen Fürsorgeschutz stehenden Personen, sondern um die Durchsetzung einer im öffentlichen Interesse verhängten Zwangsstrafe außerhalb eines Rechtsfürsorgeverfahrens. (T5)

- 6 Ob 209/03h

Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 209/03h

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zwangsstrafe gemäß § 283 HGB. (T6)

Beisatz: Nach Erlassung eines Zahlungsauftrags und insbesondere nach Einleitung eines Exekutionsverfahrens trifft dies aber nicht mehr zu. (T7)

- 10 Ob 26/05d

Entscheidungstext OGH 12.04.2005 10 Ob 26/05d

Auch

- 8 Ob 73/06b

Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 73/06b

Beisatz: Gemäß dem nun anwendbaren § 110 Abs 3 AußStrG kann das Gericht von der Fortsetzung der Durchsetzung auch von Amts wegen nur absehen, wenn und solange sie das Wohl des Minderjährigen gefährdet. (T8)

- 1 Ob 107/09f

Entscheidungstext OGH 09.06.2009 1 Ob 107/09f

Auch; nur: Von der Anordnung jeder Vollzugsmaßnahme ist abzustehen, wenn sie dem Kindeswohl zuwiderläuft. (T9)

Beis wie T4

- 6 Ob 68/09g

Entscheidungstext OGH 14.05.2009 6 Ob 68/09g

Vgl; Beisatz: Insbesondere wenn der besuchsberechtigte Elternteil den Antrag auf zwangsweise Durchsetzung seines Besuchsrechts nicht unmittelbar nach dem Scheitern der Kontaktaufnahme, sondern erst einige Zeit (hier: ca 6 Monate) später gestellt hat, ist bei der Entscheidung zu berücksichtigen, ob das Verstreichen eines langen Zeitraums ohne Besuchskontakte zu einer verstärkten Entfremdung geführt hat, deren (zwangsweise) Überwindung zu einer Gefährdung des Kindeswohls führen könnte. (T10)

- 2 Ob 8/10f
Entscheidungstext OGH 17.02.2010 2 Ob 8/10f
Auch; Beis wie T8
- 5 Ob 260/09k
Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 260/09k
nur T9; Bem: Verfahren über die Durchsetzung der rechtskräftigen Rückführungsanordnung gemäß Art 12 Abs 1 HKÜ. (T11)
- 5 Ob 257/09v
Entscheidungstext OGH 19.01.2010 5 Ob 257/09v
Vgl aber; Beisatz: Das Argument, die Verhängung von Zwangsstrafen gefährde das Wohl des Kindes und den von der Mutter zu leistenden Naturalunterhalt, zwingt zu keiner anderen Beurteilung, wenn ihr Verhalten selbst Ursache für die Notwendigkeit von (bislang erfolglosen) Zwangsmaßnahmen ist. (T12)
- 1 Ob 67/10z
Entscheidungstext OGH 01.06.2010 1 Ob 67/10z
nur T9; Beis wie T8
- 7 Ob 159/11z
Entscheidungstext OGH 12.10.2011 7 Ob 159/11z
- 7 Ob 168/13a
Entscheidungstext OGH 16.10.2013 7 Ob 168/13a
Auch
- 4 Ob 131/14i
Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 131/14i
Vgl auch; Beis wie T4
- 10 Ob 61/15s
Entscheidungstext OGH 30.06.2015 10 Ob 61/15s
Auch; Beis ähnlich wie T4
- 3 Ob 122/16m
Entscheidungstext OGH 22.09.2016 3 Ob 122/16m
Veröff: SZ 2016/91
- 7 Ob 117/16f
Entscheidungstext OGH 24.10.2016 7 Ob 117/16f
Auch; Beis wie T4
- 3 Ob 66/17b
Entscheidungstext OGH 10.05.2017 3 Ob 66/17b
Auch; Beis wie T4
- 4 Ob 219/20i
Entscheidungstext OGH 26.01.2021 4 Ob 219/20i
Beisatz: Bloße Stellung eines neuen Antrags reicht nicht. (T13); Beis wie T4
- 3 Ob 206/20w
Entscheidungstext OGH 20.01.2021 3 Ob 206/20w
Vgl; Beis wie T4
- 7 Ob 195/21h
Entscheidungstext OGH 12.01.2022 7 Ob 195/21h
Vgl
- 9 Ob 40/22f
Entscheidungstext OGH 19.05.2022 9 Ob 40/22f
Vgl; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0008614

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at